

**Ombudsstelle SRG.D**

Dr. Esther Girsberger, Co-Leitung  
Kurt Schöbi, Co-Leitung  
c/o SRG Deutschschweiz  
Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

E-Mail: [leitung@ombudsstellesrgd.ch](mailto:leitung@ombudsstellesrgd.ch)

Zürich, 11. Oktober 2021

**Dossier 8022 – «Nichtberichterstattung zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur»**

Sehr geehrter Herr X

Mit Mail vom 24. September 2021 beanstanden Sie die Nichtberichterstattung über den «Tag der jüdischen Kultur»:

*«Am 5. September fand auch in der Schweiz der Europäische Tag der Jüdischen Kultur statt: <https://www.juedisches-museum.ch/de/europaeischer-tag-der-juedischen-kultur-495.html>  
Gemäss Recherchen des Kundendienstes SRF wurde dazu in keiner SRF-Sendung ein Beitrag ausgestrahlt. Dies wurde mir am 13. September per Mail mitgeteilt. Trotz wiederholter Rückfrage habe ich keine einleuchtende Begründung dafür erhalten, warum auf einen Beitrag zu diesem Tag oder, anlässlich dieses Tages, zu einem Aspekt der jüdischen Kultur, verzichtet wurde. In meinem Verständnis ist dadurch das Vielfaltsgebot gemäss Artikel 4 Ziffer 4 des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen verletzt, in dem es wörtlich heisst: «Konzessionierte Programme müssen in der Gesamtheit ihrer redaktionellen Sendungen die Vielfalt der Ereignisse und Ansichten angemessen zum Ausdruck bringen.»  
Ich bitte um Ihre Stellungnahme»*

**Die Ombudsstelle** hält abschliessend fest:

Seit über 20 Jahren widmen sich städtische und jüdische Einrichtungen, Institutionen und Organisationen in der Schweiz und in vielen europäischen Ländern im September den aktuellen Fragestellungen, die Jüdinnen und Juden betreffen. Der europäische Tag der Jüdischen Kultur 2021 wurde in der Schweiz in acht Städten gefeiert, in erster Linie in den Städten, in denen die jüdische Bevölkerung am grössten ist.

Dementsprechend berichtete die «Basler Zeitung» anlässlich des «Tags der jüdischen Kultur» über die ehemalige Synagoge von Hegenheim. Ansonsten war es einzig das jüdische Wochenblatt «tachles», das dem Tag einen eigenen Bericht widmete.

Das jüdische Leben, insbesondere die jüdische Kultur, nimmt in den Schweizer Medien zu recht breiten Raum ein. Es ist aber nicht einzusehen, warum die Leitmedien jedes Jahr über den «Tag der Jüdischen Kultur» berichten sollen, zumal für SRF die Programmfreiheit gilt. Ansonsten wäre es auch gerechtfertigt, über andere kulturelle und religiöse Tage jährlich zu berichten.

Wir können deshalb keinen Verstoß gegen die einschlägigen Bestimmungen des Radio- und Fernsehgesetzes erkennen.

Wir hoffen, dass Sie dem öffentlichen Sender trotz Ihrer Kritik treu bleiben.

Sollten Sie in Erwägung ziehen, den rechtlichen Weg zu beschreiten und an die Unabhängige Beschwerdeinstanz für Radio- und Fernsehen (UBI) zu gelangen, lassen wir Ihnen im Anhang die Rechtsbelehrung zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ombudsstelle SRG.D